

Relevanzprüfung

zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zur Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 65 „Kurf“ auf den Flurstücken 1122, 1287/1, 1287/2 und 1287/T in der Gemeinde und Gemarkung Bad Endorf im Landkreis Traunstein in Oberbayern



Im Auftraggeber

Gemeinde Bad Endorf
Bahnhofstr. 6
83093 Bad Endorf

Auftragnehmer und Bearbeiter



Stefanie Mühl (MSc. Biologie)

Nußbaumstraße 3
83112 Frasdorf
08052-909076
info@biologie-chiemgau.de

Gutachten erstellt am:

20.05.2022

Ergänzt am:

09.06.2022

Frasdorf, 09.06.2022



Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	2
1.1. Anlass und Aufgabenstellung	2
1.2. Beschreibung des Vorhabens	2
1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen	2
2. BESCHREIBUNG DES PLANGEBIETS UND DER UMGEBUNG	3
3. WIRKUNGEN DES VORHABENS	4
3.1. Baubedingte Wirkfaktoren	4
3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren	5
3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren	5
4. MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND SICHERUNG DER KONTINUIERLICHEN ÖKOLOGISCHEN FUNKTIONALITÄT	5
4.1. Maßnahmen zur Vermeidung	6
4.1.1. Maßnahme M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme	6
4.1.2. Maßnahme M2: Vorgaben zum Gebäudeabriss	6
4.1.3. Maßnahme M3: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung	6
4.1.4. Maßnahme M4: Ersatzquartiere für Fledermäuse	7
5. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNG UND PROGNOSE ÜBER ZU ERWARTENDE VERSTÖßE GEGEN DIE VERBOTSTATBESTÄNDE GEM. § 44 ABS. 1 I.V.M. ABS. 5 BNATSCHG	7
5.1. Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie	7
5.1.1. Fledermäuse	8
5.1.2. Sonstige Arten	10
5.2. Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	10
5.2.1. Einschätzung Gebäude	10
5.2.2. Einschätzung Gehölzbestand	11
6. ZUSAMMENFASSUNG	11
7. LITERATURVERZEICHNIS	13
8. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	14
9. ANHANG	15
9.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)	15
9.1. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2021)	19
9.2. Anhang III: Auswertung der Artenschutzkartierung (LfU 2022)	25
10. FOTODOKUMENTATION	26

1. EINLEITUNG

1.1. Anlass und Aufgabenstellung

Gegenstand der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 65 „Kurf“ auf den Flurstücken 1122, 1287/1, 1287/2 und 1287/T und in der Gemeinde und Gemarkung Bad Endorf im Landkreis Traunstein in Oberbayern.

Mit Umsetzung des Vorhabens sind Eingriffe in Natur- und Landschaft verbunden. Infolgedessen kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen streng und/oder europarechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten bzw. ihrer Lebensräume kommen, sodass für diese Arten die Vereinbarkeit der Planung mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen des BNatSchG zu untersuchen ist (siehe § 44 BNatSchG; vgl. Kap.1.4).

Demzufolge soll durch diese artenschutzrechtliche Vorabschätzung, geklärt werden, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der europäischen Vogelarten, sowie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie zu rechnen ist¹.

Folgende Verbotstatbestände werden dabei geprüft:

- Tötungs- und Verletzungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG
- Störungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Tierarten: § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Pflanzenarten: § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG

1.2. Beschreibung des Vorhabens

In der Gemeinde Bad Endorf ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 65 „Kurf“ geplant. Der Bebauungsplan wird für die Flurstücke 1122, 1287/1 und 1287/2 aufgestellt.

Im Planumgriff sollen die bestehenden Gebäude abgerissen werden. Es ist der Neubau einer zum südlich gelegenen Kurfer Hof (Hotel) gehörende neue Hotelanlage mit zusätzlichen Privatwohngen zu errichten. Ebenso ist eine Tiefgarage auf dem Grundstück geplant. Im Nordwesten des Flurstückes 1278/2 soll ein Nebengebäude- Streichelzoo- etabliert werden. Weitere Parkplätze sind ebenso in Planung.

Die Erschließung soll über die bestehende „Kurfer Straße“ erfolgen. Der Bereich im Süden des Grundstückes 1287/2, der derzeit als provisorischer Parkplatz besteht, soll erweitert und neu geordnet werden.

Neben einer Überbauung und Versiegelung der Flächen sind ebenso Rodungen von Bäumen und Gebüsch betroffen. Die konkreten zu fällenden Gehölze sind aktuell noch unklar und zur gegebenen Zeit aus artenschutzfachlicher Sicht zu prüfen bzw. zu untersuchen. Mit Umsetzung des Vorhabens ist zudem mit einer Reliefveränderung zu rechnen.

1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen

Im Zuge von Genehmigungs- oder Zulassungsverfahren sind die artenschutzrechtlicheren Vorschriften zu prüfen. Demzufolge darf auch bei der Realisierung von Vorhaben nicht gegen die gesetzlichen Verbote des Artenschutzes (insbes. § 44 BNatSchG) verstoßen werden. Die Prüfung, ob einem Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 BNatSchG, insbesondere die Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG, entgegenstehen, wird in Bayern als spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – saP – bezeichnet (vgl. § 18, 44 und 45 BNatSchG).

Das methodische Vorgehen und die Begriffsabgrenzungen der durchgeführten Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 19. Januar 2015 Az.: IIZ7-4022.2-001/05 eingeführten „Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)“ mit Stand 01/2015. Dieses Dokument wurde im August 2018 vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr an die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 15.09.2017 in § 44 Abs. 5 BNatSchG angepasst (BStMWBV 2018a-d). Der Prüfungsablauf

¹ Die grundsätzlich ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden, ist derzeit nicht bekannt. Derzeit sind diese Arten noch nicht Gegenstand der saP. Für diese Arten gelten bei zulässigen Eingriffen nach § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG die Zugriffsverbote des Absatzes 1 nicht.

zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), die Bestimmung des zu untersuchenden Prüfspektrums (Relevanzprüfung), sowie die Regelungen zur Anwendung von Vermeidungs-, Minimierungs- und sogenannten "vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen, *continuous ecological functionality measures*, vgl. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)" sind auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm> im Detail erläutert (siehe LfU 2022) und der „Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung“ (LfU 2020) zu entnehmen. Zur Erarbeitung der Relevanzprüfung wurde das Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim) des Landesamtes für Umwelt (LfU) herangezogen (siehe Kapitel 9, Anhang I; LfU 2022). Die Prüfung bzw. korrekte Anwendung einzelner ökologischer Parameter, sowie die Erklärung unbestimmter Rechtsbegriffe stützen sich auf die „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ der „Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz“ der Landesumweltministerien (LANA 2010). Folgende Datengrundlagen wurden zur Erarbeitung der Relevanzprüfung herangezogen:

- Gebietsbegehungen am 22.04.2022 und 01.06.2022
- Daten der Artenschutzkartierung (ASK) im Umkreis von 3,0 km um das Plangebiet. Die Daten wurden vom Landesamt für Umwelt (LfU) zur Verfügung gestellt und durch den Bearbeiter ausgewertet. Es wurden nur Nachweise ab dem Jahr 2000 berücksichtigt.
- Arteninformationen des Landesamtes für Umwelt zum Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim): saP- relevante Arten (Online-Abfrage; LfU 2022)
- Bayerische Flachland-Biotopkartierung (Geobasisdaten des Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU 2022 im FIS-Natur Online-Viewer)
- Rote Listen gefährdeter Tierarten Bayerns und Deutschlands (Meining et al. (2015), Grüneberg et al. (2020), Rudolph B.-U. (2017), Voith et al. (2016); Winterholler et al. (2017))

2. BESCHREIBUNG DES PLANGEBIETS UND DER UMGEBUNG

Das Plangebiet besitzt eine Größe von etwa 0,4 ha und befindet sich südwestlich des Gemeindezentrums von Bad Endorf im Landkreis Rosenheim (siehe Abb. 1 und 2).

Es liegt auf einer Höhe von etwa 570m NHN. Das Plangebiet ist im Norden und Westen von landwirtschaftlichen Ackerflächen umschlossen. Im Osten verläuft die Straße „Kurf“. Im Süden des Plangebietes befindet sich der Kufer Hof (Hotel) mit Nebenanlagen, Park- und Grünflächen. Im weiteren Umgriff des Plangebietes befinden sich weitere ländliche Wohn- und Gewerbegebäude, sowie landwirtschaftliche Nutzflächen. Der Ortskern von Bad Endorf liegt etwa 800m in nördlicher Richtung entfernt.

Im Plangebiet befinden sich zwei Gebäude. Auf dem Flurstück 1122 steht ein seit drei Jahren leer stehendes zwei geschossiges Einfamilienhaus. Der Dachboden ist mit zwei Räumen nur zum Teil ausgebaut. Ein Keller ist nicht vorhanden. Um das ehemalige Wohnhaus sind extensive Grünflächen zu finden. Das Gebäude zeigt starke Feuchtigkeitsbildung und Brüche in den Wänden und der Fassade. Der Dachboden ist durchgehend mit Spinnenweben und alten Wespen- und Hornissennestern besetzt. Das Dach besitzt kaum Hohlräume an der Traufe bzw. ist vergittert bzw. verbrettert.

Auf dem Flurstück 1287/1 steht eine große alte Hütte. Die Gebäudestruktur aus vornehmlich Holz ist größtenteils nicht mehr intakt. Einige Gebäudeteile sind bereits zusammengebrochen. Das Dach ist halb offen und weist größere Schäden auf. Nördlich und westlich dieses Gebäude befinden sich Einzelbäume. Darunter Fichten, Eschen und Erlen. Die Eschen sind teilweise vom Eschentriebstreben betroffen und nicht mehr verkehrssicher. Im Nordwesten des Flurstücks befinden sich derzeit Ställe für Pferde und Ziegen. Ebenso sind Hühner vorhanden. Die aktuelle Zufahrt zwischen dem ehemaligen Wohngebäude und dem Kurfer Hof in Richtung Westen erfolgt über einen Pflasterweg, der in Richtung Süden dann als geschotterten Parkplatz ausgewiesen ist. Dessen östliche Umrandung ist eine mäßig mit Kräutern und Sträuchern bewachsene Steinmauer von bis zu 1m Höhe. Sie umschließt im Norden und Westen den Garten bzw. die Liegefläche des Hotels (siehe Abb. 2).

Innerhalb des Planungsgebiets befinden sich keine nationalen oder internationalen Schutzgebiete (LfU 2022). Des Weiteren sind keine Flächen der amtlichen Biotopkartierung Bayern im Plangebiet ausgewiesen (siehe Abb. 2).

Unmittelbar südwestlich des Plangebietes befindet sich die als Biotop kartierte Fläche „*Bacheinschnitt westlich Kurf mit Schwarzerlensäum*“ (ID: 8039-0162). Ferner sind fünf weitere kartierte Biotope (Flachland) im näheren Umkreis der Planfläche zu finden. Knapp 50m südlich des Eingriffsbereichs liegt das Landschaftsschutzgebiet „*Schutz des Simssees und seiner Umgebung*“ (ID: LSG-00111; LfU 2022; siehe Abb. 2). Das Plangebiet befindet sich in der kontinentalen biogeographischen Region im Alpenvorland und liegt im Naturraum „Voralpines Moor- und Hügelland“ (ID: D66; nach Ssymank; LfU 2022).



Abbildung 2: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 0,4 ha) in der Gemeinde Bad Endorf, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK10); Mstb. 1:9000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022)



Abbildung 1: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 0,4 ha) und Umgebung in der Gemeinde Bad Endorf, Lkr. Rosenheim (rosa Flächen: kartierte Biotop; grüne Schraffur: LSG; Quelle: Luftbild; Mstb. 1:1000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022)

3. WIRKUNGEN DES VORHABENS

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren aufgeführt, die von den konkreten Vorhaben (Überplanung der Flurstücke 1789, 1789/2, 1789/3 und 1789/5) ausgehen und in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können. Es wird zwischen bau-/ anlagen-/ und betriebsbedingten Wirkfaktoren unterschieden.

3.1. Baubedingte Wirkfaktoren

- Temporär erhöhte Lärmentwicklung
- Temporäre Bodenerschütterungen durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Optische Störungen und Scheueffekte durch Baumaschinen und (Baustellen-)Verkehr
- Temporär erhöhte Staub- und Abgasemission durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Flächeninanspruchnahme:
 - Verlust von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren Lebensräumen und Habitatstrukturen am Gebäude und auf den Grün- und Gehölzflächen

In Folge der genannten Wirkprozesse kann es zu dauerhaften Verlusten bzw. temporär begrenzten Störungen von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten und Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten, v.a. Vögeln und Fledermäusen, im Planungsgebiet kommen. Ebenso sind Vermeidungsverhalten und Scheueffekte dieser Artengruppen zu erwarten. Die Auswirkungen der Wirkfaktoren werden als mittelmäßig eingestuft.

3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren

- Flächenumwandlung und Reliefveränderungen
- Kurzfristig vorhandene Barrierewirkung und Zerschneidung von Jagd- und Verbundhabitaten

Durch die genannten Wirkprozesse sind negative Auswirkungen auf Ruhe- und Fortpflanzungsstätten, Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten im Planungsgebiet zu erwarten. Die Zerschneidung und Flächenumwandlung von Jagd- und Nahrungshabitaten kann sich in weiterer Folge auf die Fortpflanzungsökologie der im Plangebiet vorkommende Tierarten negativ auswirken. Die Auswirkungen der genannten Wirkfaktoren werden als gering eingestuft.

3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren

- Erhöhte Lärm- und Lichtemissionen
- Erhöhte Bewegungsprozesse
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch vor allem PKWs, LKWS und Fußgänger
- verstärkte Wohn- und Gewerbenutzung

In Folge der genannten Wirkprozesse kann es zu dauerhaften Verlusten bzw. erhöhten Störungen von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten und Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten im Planungsgebiet kommen. Ebenso sind Vermeidungsverhalten und Scheueffekte von vor allem Vögeln und Fledermäusen zu erwarten. Die Auswirkungen der Wirkfaktoren werden als mittelmäßig eingestuft.

4. Maßnahmen zur Vermeidung und Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Die artenschutzrechtlichen Verbote (§BNatSchG) beziehen sich auf konkrete Handlungen (Vorhaben). Die Verbotstatbestände entfalten daher erst beim Planvollzug (Herstellung der Erschließungsmaßnahmen und baulichen Anlagen) ihre konkrete Wirkung. Der Bebauungsplan selbst muss jedoch gewährleisten, dass artenschutzrechtliche Probleme beim späteren Planvollzug bewältigt werden können. Folglich ist im Einzelfall in die Ausnahmelage „hinein zu planen“ und Maßnahmen für zukünftige konkrete Vorhaben zu erarbeiten (LfU 2020).

Sollten demnach zukünftig weiteren Vorhaben auf den Flurstücken des Bebauungsplans geplant werden, so sind diese gesondert zu betrachten und die Verbotstatbestände neu abzuwägen.

Alle Maßnahmen sind von einer ökologischen Bauaufsicht zu begleiten und zu kontrollieren.

4.1. Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Vorkehrungen zur Vermeidung werden vorgesehen, um Gefährdungen (Schädigungen, Tötungen und Störungen) der nach den hier einschlägigen Regelungen geschützten Tier- und Pflanzenarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen.

4.1.1. Maßnahme M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme

- Zum Schutz europarechtlich geschützter Vogelarten, sowie deren Nester, Eier und Nestlinge sind jegliche Gehölze nur außerhalb der im § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG festgelegten Brut-, Nist-, Lege- und Aufzuchtzeiten der Brutvögel zu fällen. Demnach ist die **Rodung** grundsätzlich nur im Zeitraum zwischen **1. Oktober und 28. Februar** zulässig (siehe § 39 BNatSchG).
- Erhalt von Laubbäumen im Plangebiet bzw. entsprechende Nachpflanzungen mit Faktor 1:2
- Die im Plangebiet zu erhaltenden Bäume sind mit einem Baum- und Wurzelschutz gem. DIN 18920 großzügig zu schützen
 - gesamte Kronentraufe, + 1,50 Meter gilt als Wurzelbereich. In dieser Zone sollen alle Belastungen wie Ablagerung, Aufstellen von Maschinen und Material, Befahrung, Verunreinigung, Verdichtung und Versiegelung des Bodens sowie Bodenauf- und abtrag vermieden werden.

4.1.2. Maßnahme M2: Vorgaben zum Gebäudeabriss

Das Vorkommen von Fledermäusen-Wochenstuben an den Gebäuden (Wohngebäude und Hütte) im Plangebiet wird zwar als gering eingeschätzt, jedoch ist das Vorkommen von insbesondere Einzeltieren in nicht einsehbaren Spalten und Hohlräumen vor allem im Dachbereich aufgrund der strukturellen Umgebung im ländlichen Umfeld sehr wahrscheinlich. Ebenso könnten Arten wie beispielsweise Zwergfledermäuse (Gattung *Pipistrellus*) auch Winterquartiere an den Bauten befinden.

Um eine Tötung und Verletzung von **Fledermäusen**, sowie **Gebäude brütende Vogelarten** während des Gebäudeabrisses zu vermeiden sind folgende Vorgaben streng einzuhalten. Aufgrund der Tatsache, dass im Monat September (und notfalls April) die Anzahl an Fledermäusen an Gebäuden am geringsten ist, ist dieser Abrissmonat festgelegt.

Beschreibung der Maßnahme M2:

- Gebäudeabriss ausschließlich im Monat September (vollständige Entfernung des Daches); Alle weiteren Gebäudeteile können dann bis zum 01.03. entfernt und abgebrochen werden
- Vorbereitende Arbeiten vor Gebäudeabriss im o.g. Zeitraum:
 - Gebäudekontrolle durch Fachbiologe auf besetzte Vogelnester
 - Entfernung aller Regenrinnen, Fensterbretter, Schalungs- und Windbretter (sofern ohne Nest)
 - > Verhindert, dass Fledermäuse sich ansiedeln
 - > Vorgefundene Fledermäuse sind sofort in einer Schuhschachtel zu bergen (Handschuhe anziehen) und an einen Fachbiologen oder die *Wildtierhilfe Amerang* zu melden

4.1.3. Maßnahme M3: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung

Ziel der Maßnahme ist der Schutz von europarechtlich geschützten Vogelarten vor Tötung und Verletzung (Kollisionen; Vogelschlag !), sowie vor erheblichen Störungen an ihren Fortpflanzungs- und Ruhestätten, sowie entlang ihrer Flugrouten durch bau-, anlagen- und betriebsbedingt erhöhten Lichtemissionen und Verglasungen an Gebäuden.

Beschreibung der Maßnahme M3:

- Jegliche Beleuchtungseinrichtungen zur Baustellenausführung sind mit ihrem Lichtkegel ausschließlich auf die vom Bauvorhaben betroffenen Bereiche zu richten
- Keine Beleuchtung der angrenzenden Bereiche
- Vorgaben für neu installierte Gebäudebeleuchtungen:
 - ➔ Geschlossene, nach unten gerichtete Leuchten
 - ➔ Beleuchtungseinrichtungen mit einem Hauptstrahlwinkel von unter 70°
 - ➔ Keine Dauerbeleuchtung, sondern Bewegungsmelder

- ➔ UV-arme Leuchtmitteln (LED-Leuchten, Amber-LEDs oder Natriumdampf Lampen)
 - **Farbtemperatur zwischen 2200 und 2700 Kelvin**
 - Verbindlicher Verzicht auf Kugelleuchten und Beleuchtungseinrichtungen mit ungerichtetem frei strahlendem Beleuchtungsbereich
- Alle Glasflächen ab 2m² müssen entspiegelt sein
- Glasflächen ab einer Größe von 4 m² bzw. größere zusammenhängend Glasflächen- und Glasfassaden müssen vogelschlagsicher sein:
 - ➔ z.B. halbtransparente Materialien wie Milchglas, Glasbausteine, farbiges, satiniertes, mattiertes Glas oder Muster in den Scheiben, die während der Herstellung zum Beispiel mit Lasern, Sandstrahlverfahren oder Siebdruck eingebracht werden **UND** entspiegelt mit maximal **12% Außenreflexionsgrad**
 - ➔ Keine Verwendung von Vogelsilhouetten- Aufkleber
 - ➔ Glasflächen durch die die Landschaft, der Himmel oder Gehölze sichtbar sind, sind zu vermeiden (vgl. „Vogelschlag an Glasflächen vermeiden“ (LfU 2019) und „Bauen mit Glas und Licht“ (Rössler 2012))

4.1.4. Maßnahme M4: Ersatzquartiere für Fledermäuse

Im vorliegenden Fall gehen mit Abriss des Bestandsgebäudes mögliche Quartiere von Fledermäusen vollständig verloren. Demnach sind Ersatzquartiere anzubieten, die den Tieren als Ausweichquartiere dienen.

Beschreibung der Maßnahme M4:

- 3 Fledermausbretter (1x1,5m) mit Spaltenbreiten zwischen 1,0 – 4,0cm aus unbehandeltem sägerauem Holz
- Die Kästen sind in einer Mindesthöhe von 4m an den Neubauten anzubringen
- Anbringung auf Ost-, Südost-, Westseite abseits von Beleuchtungen bzw. Passantenein- und -ausgängen



5. Artenschutzrechtliche Einschätzung und Prognose über zu erwartende Verstöße gegen die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

5.1. Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie

Bezüglich der **Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL** ergeben sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 Absatz 1 BNatSchG unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 BNatSchG zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, folgende Verbote:

Schädigungsverbot von Lebensstätten

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 BNatSchG).

Störungsverbot:

Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Ein Verbot liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population der betroffenen Arten verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG).

Tötungs- und Verletzungsverbot:

Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren sowie Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen bei Errichtung oder durch die Anlage des Vorhabens sowie durch die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor ,

- wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das *Tötungs- und Verletzungsrisiko* für Exemplare der betroffenen Arten *nicht signifikant erhöht* und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BNatSchG);
- wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BNatSchG).

5.1.1. Fledermäuse

Je nach Fledermausart werden unterschiedliche Lebensräume wie Wälder, offene und halboffene Landschaften, sowie Siedlungsbereiche bewohnt und zur Fortpflanzung genützt. **Baumhöhlen oder -spalten** sowie Bauwerke (z.B. Brücken, Scheunen, **Dachstühle von Gebäuden oder Spalten an Fassaden oder hinter Windbrettern**) werden als **Sommerquartiere** genutzt und artabhängig etwa von März/April bis zum Teil in den Oktober/November hinein besetzt. In diesen Quartieren findet man einzelne Individuen (oftmals Männchen), wenige Tiere oder Kolonien. Fledermausweibchen bilden zur Fortpflanzungszeit (je nach Art Mai bis Juli) sogenannte Wochenstuben, in denen die Jungen gemeinsam aufgezogen werden. Tagesschlafplätze einzelner Tiere (Zwischenquartiere), sowie die **Winterquartiere in Gewölben, Bauwerken oder frostfreien Höhlen und Stollen** gelten als Ruhestätte. Die Winterquartiere werden in der Regel im Zeitraum zwischen Oktober/November und Februar/März (teilweise auch April) bewohnt. Als Jagdhabitats zählen insektenreiche Wälder und lineare Gehölze (Heckensäume, Alleen, Waldränder, Flüsse, Bäche) sowie Offenland, Bereiche an Gewässern und Bauwerken. Die meisten Arten fliegen strukturgebunden entlang dieser Grenzstrukturen („Flugwege“) in ihr Jagdgebiet.

Grundsätzlich ist an allen Bestandsgebäuden mit Fledermäusen, die Spaltenquartiere nutzen, zu rechnen. Neben Sommerquartieren, könnten Arten der Artengruppe Zwergfledermäusen (Gattung *Pipistrellus*) zusätzlich geeignete Winterquartiere finden. Da das **Wohngebäude** stark unter Feuchtigkeit leidet bzw. im Dachbereich nur wenige trockene und Zugluft freie Hohlräume vorhanden sind, ist das Vorhandensein von größeren Wochenstubenquartieren unwahrscheinlich. Es ist jedoch mit Einzeltieren, die temporär im Gebäude oder in der alten Hütte im Dachgebälk Hangplätze finden, zu rechnen. Insbesondere die **alte Hütte** bietet unter den Ziegeln und zwischen parallelen Balken Möglichkeiten als Lebensstätte. Diese Spaltenquartiere werden häufig von Bartfledermäusen (Große und Kleine Bartfledermaus) genutzt.

Demzufolge wurden zur besseren Einschätzung eine weitere Begehung der Hütte 01.06.2022 durchgeführt, um ggf. Kotspuren am Boden feststellen zu können. Da die Hütte jedoch zum genannten Zeitpunkt nicht mehr verkehrssicher war und somit das Betreten nicht möglich war, konnte das Gebäude nur von außen mit Fernglas untersucht werden. Demnach sei vorangestellt, dass nicht alle Bereiche der Hütte vollständig eingesehen werden konnten. Kotspuren konnten soweit einsehbar am Boden nicht erfasst werden.

Folglich ist die Hütte als rein potentiell Quartier anzusehen, indem Fledermäuse leben könnten. Folgende Arten könnten in der Hütte Fortpflanzungs- und Ruhestätten finden.

Tabelle 1: Potentiell im Plangebiet (Gebäude) vorkommende Fledermausarten (LfU 2022 und Meschede & Rudolph (2004))

Art		Rote Liste		E H Z	Kurzbeschreibung der Art		
		B	D		K	Jagdgebiet	Sommerquartier
Deutscher Name	Wissensch. Name						
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	3	2	u	Wälder unterschiedlichster Art, von Nadelwald über Mischwald zu Laub- und Auwäldern	ursprünglich in Waldgebieten vor allem hinter abstehender Rinde von absterbenden oder toten Bäumen, seltener auch in Baumhöhlen oder -spalten; Sekundäre Quartierstandorte: Gebäudespalten in dörflichem Umfeld oder an Einzelgebäuden (hinter Holzverkleidungen, Fensterläden und	meist unterirdisch in Höhlen oder in Gewölben von Festungen, Schlössern und Burgen; Bei mildereren Temperaturen vermutlich auch Verstecke an Bäumen als Winterquartiere

						überlappenden Brettern an Scheunenwänden)	
Kl. Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	*	V	g	Wäldern und in gut strukturierten Landschaften mit Gehölzen wie Hecken oder Obstgärten und an Gewässern mit Ufergehölzen	typische "Dorffledermaus", überwiegend an Gebäuden (ländliche Gegenden und eher im Randbereich von Städten); Quartiere hauptsächlich hinter Außenwandverkleidungen und Fensterläden von Wohnhäusern, Garagen und Scheunen, zt. in Spalten zwischen Giebel und Dachüberstand ; gelegentlich in Fledermauskästen (Flachkästen) im Wald bzw. in Waldnähe	ausschließlich unterirdisch in Kellern, Höhlen und Stollen
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	V	u	wald- und gewässerreiche Landschaften, sowohl Laub- als auch Misch- und Nadelwälder	überwiegend in spaltenförmigen Quartieren an Gebäuden (unter Verschalungen, in Spalten zwischen Balken, hinter Fassaden oder ähnliches) ; Nutzung von Baumhöhlen, hinter abstehender Rinde toter oder anbrüchiger Bäume und Flachkästen ebenfalls typisch	unterirdische Winterquartiere (Höhlen, größere Keller oder Stollen)
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	*	g	Gehölzsäume aller Art; Gärten oder von Gehölzen umstandene Gewässer; Straßenlaternen; auch im geschlossenen Wald oder über Waldwegen	in Spalten an Hausgiebeln; in Rolladenkästen; hinter Verkleidungen; in Windbrettern	Mauerspalteln; in Ritzen zwischen Dachgebälk; hinter Fassadenverkleidungen; in Kasematten; Eingangsbereiche von Höhlen; ursprünglich Felsspalteln
Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	*	*	g	gesamte Spektrum an städtischen Lebensräumen ab, von Parkanlagen über Hinterhöfe, Gärten bis hin zu Gewässern und Straßenlaternen. Gewässer mit ihren Gehölzsäumen spielen dabei eine besonders große Rolle.	Gebäudequartiere wie Spalten und kleine Hohlräume, Rolladenkästen, Fensterläden oder Räume hinter Dach- und Wandverschalungen, Spalten an Gebäuden, typischerweise senkrechte Spalten an Häusern und Scheunen v.a. hinter Fassadenverkleidungen, Fensterläden etc. hinter Blechverkleidungen, in Mauerspalteln und im Dachbereich unter Dachrinnen. Häufige Quartierwechsel belegt, so dass gelegentl. ein Quartierverbund besteht.	Winterquartiere sind bisher nur wenige bekannt geworden; ebenfalls an Gebäuden in Fassadenhohlräumen, Mauerspalteln etc., teilweise mit den Wochenstubenquartieren identisch.
Zweifarbflödermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	2	D	?	von waldreichen Mittelgebirgen bis zu offenen, waldarmen Landschaften, häufig in offenem Gelände wie z.B. landwirtschaftlichen Nutzflächen, Aufforstungsflächen und Gewässern	Spalteln an Gebäuden, typischerweise senkrechte Spalteln an Häusern und Scheunen v.a. hinter Fassadenverkleidungen, Fensterläden etc.	in Bayern nicht bekannt, vermutlich an Gebäuden; wandernde Art

Legende siehe S. 20

Zudem sind einige Nachweise von Fledermauskolonien in der Gemeinde Bad Endorf und im nahen Umkreis bekannt. Auch im Hinblick auf das wald- und gehölzreiche Umfeld könnten einzelne Fledermäuse in den Gebäuden Quartiere besitzen. Die Nachweise aus der Artenschutzkartierung (ASK) des Landesamts für Umwelt wurden ebenso berücksichtigt (siehe Kap. 9, Anhang II und III).

Um demnach Fledermäuse gem. § 44 BNatSchG nicht zu töten oder zu verletzen ist die Maßnahmen M2 durchzuführen. Sie verhindert mit den vorbereitenden Arbeiten, dass Tiere sich in den Gebäuden niederlassen bzw. werden so schonen vergrämt. Mit dem Abriss im September kann zudem das Tötungs- und Verletzungsrisiko von Fledermäusen in nicht einsehbaren Spalten am Gebäude reduziert werden. Zu dieser Zeit ist der Großteil der Tiere auf dem Weg in ihre vornehmlich unterirdischen frostfreien Winterquartiere (siehe M2). Einige Fledermausarten, wie beispielsweise Mückenfledermäuse, nutzen Gebäude als Paarungsquartiere im Herbst, sodass auch dieser Aspekt mit zu berücksichtigen ist. Die Maßnahmen M2 trägt hierfür ebenfalls Sorge.

Licht- und Lärmbedingte Störungen von Fledermausquartieren an den benachbarten Gebäuden während der Bauphase, sowie zukünftig im Umfeld (Jagdhabitat) können mit der Maßnahmen M3 maßgeblich reduziert werden. Ebenso senkt die Maßnahme das Kollisionsrisiko an Glasflächen und spiegelnden Gerätschaften auf ein Minimum.

Mit Umsetzung der Maßnahmen M2 und M3 können Verstöße gegen die Verbotstatbestände (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

5.1.2. Sonstige Arten

Im Plangebiet sind keine geeigneten Strukturen, die sich als Fortpflanzungs- oder Nahrungshabitate für die saP-relevanten Arten *Castor fiber* (Biber), *Muscardinus avellanarius* (Haselmaus) oder *Lutra lutra* (Fischotter) eignen, vorhanden.

Das Vorkommen von Reptilien, v.a. Zauneidechse, wird als gering eingeschätzt. Zwar sind im Osten und Süden des Planbereichs ein paar geeignete Strukturen vorhanden (Steinverbau, Rasen, Schotter), jedoch fehlen aus fachlicher Sicht grabbare Untergründe zur Eiablage. Auch sind die geeigneten besonnten Bereiche nur sehr kleinräumig vorhanden.

Da ebenso Eingriffe vornehmlich im Norden des Planbereiches stattfinden, sind Beeinträchtigungen möglicher Reptilien im Westen und Süden des Kurfer Hofes nicht bzw. kaum zu erwarten. Die Tiere können hier kleinräumig ausweichen. Auch kann das Vorkommen von „streng geschützten“ Amphibien-, Käfer-, Schmetterlings-, Weichtier- und Pflanzenarten mit hinreichender Sicherheit ausgeschossen werden.

5.2. Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 VRL ergeben sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 Absatz 1 BNatSchG unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 BNatSchG zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, folgende Verbote:

Schädigungsverbot von Lebensstätten:

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 BNatSchG).

Störungsverbot:

Erhebliches Stören von europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Ein Verbot liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population der betroffenen Arten verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG).

Tötungs- und Verletzungsverbot:

Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren sowie Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen bei Errichtung oder durch die Anlage des Vorhabens sowie durch die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor,

- wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten *nicht signifikant erhöht* und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BNatSchG);
- wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BNatSchG).

5.2.1. Einschätzung Gebäude

Das ehemalige **Wohngebäude** bietet weder für Sperlinge noch Mauersegler oder Turmfalken geeignete Nistmöglichkeiten im Dachbereich. Die typischen Einflugsbereiche hinter den Regenrinnen in die Luftlattung des Daches sind zum Großteil verbrettert. Nester oder heraushängendes Nistmaterial konnten ebenso nicht erfasst werden. Ferner konnten keine Vogelarten am Gebäude gesichtet werden.

In der alten **Hütte** konnten einige Nestern von Amsel und Hausrotschwanz erfasst werden. Sie befinden sich auf den Dachbalken in der Hütte. Auch ihre Nester sind während der Brutzeit (01.03. – 30.09.) geschützt. Weitere Nester von beispielsweise Sperlingen oder Turmfalken konnten nicht gesichtet werden. Geschlossene Bereiche zur Anlage von Nestern (Nischen- und Höhlenbrüter) sind nicht vorhanden, sodass prüfungsrelevante Vogelarten hier ausgeschlossen werden können.

Die Maßnahme M2 schützt die am Gebäude bzw. in der Hütte brütende Vogelarten („Allerweltsarten“) vor Tötungen und Verletzungen, sowie Zerstörungen ihrer Lebensstätte (Nester mit Eiern und Nestlingen). Die allermeisten Arten haben im September bereits die Brutzeit abgeschlossen, sodass ein Gebäudeabriss ab Anfang September aus fachlicher Sicht möglich ist, sofern eine vorherige Kontrolle der Bauten durch einen Fachbiologen erfolgt. Somit kann ausgeschlossen werden, dass auch spät brütende Arten ausreichend erfasst und ggf. geschützt werden können.

Grundsätzlich können Vögel und deren Nistplätze vor licht- und lärmbedingten Störungen während der Bauphase, sowie betriebsbedingt im Plangereich und im Umfeld (Jagdhabitat) durch die Maßnahmen M3 geschützt werden. Ebenso senkt die Maßnahme das Vogelschlagrisiko an Glasflächen erheblich.

Mit Umsetzung der Maßnahmen M2 und M3 können Verstöße gegen die Verbotstatbestände (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) getroffen werden.

5.2.2. Einschätzung Gehölzbestand

Die im Plangebiet vorhanden wenigen Bäume und Gebüsche eignen sich grundsätzlich für Baum- und Gebüsch brütende Vogelarten. Aufgrund der Lage und direkten Nähe zum Hotel Kurfer Hof mit vielen Bewegungsstörungen, sowie erhöhten Licht- und Lärmemissionen, wird das Vorkommen von sensiblen und störungsempfindlichen prüfungsrelevanten Vogelarten als gering eingeschätzt. Auch ist der Gehölzbestand sehr kleinflächig, sodass allenfalls Allerweltsarten wie beispielsweise Finken- oder Drosselarten zu erwarten sind.

Die prüfungsrelevante Art Stieglitz (*Carduelis carduelis*) konnte mehrmals im Baumbestand beobachtet werden. Ein Brutvorkommen in den Laubbäumen ist hier nicht auszuschließen. Da die Art jedoch als störungsunempfindlich gilt und im nahen Umfeld weiteren Bäume zur Anlage von Nestern zur Verfügung stehen, ist aus fachlicher Sicht ein Verstoß gegen die Verbotstatbeständige mit Umsetzung des Bauvorhabens nicht einschlägig. Mit der Rodung der Gehölze im Winterhalbjahr können zudem Tötungen von Individuen und Schädigungen ihrer Lebensstätten (Nester) vermieden werden (siehe M1).

Ein größeres Vogelnest (Freibrüter) konnte auf der alten Fichte im Norden des Plangebietes gesichtet werden. Es wird vermutet, dass hier die Elster (*Pica pica*) oder Tauben brüten. Da das Nest sehr tief gebaut und versteckt ist, kann ohne eine längere Beobachtung keine Aussage über die genaue Art getroffen werden.

Das Vorkommen von prüfungsrelevanten Arten, wie Bluthänfling (*Linnaria cannabina*), Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*), Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) oder Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) wird als sehr gering eingeschätzt.

Aus fachlicher Sicht sind Datenaufnahmen entbehrlich, sofern die Maßnahmen M1 und M3 fachgerecht umgesetzt werden. Die Maßnahmen stellen sicher, dass die im Planumgriff brütenden Vögel und deren Nistplätze vor licht- und lärmbedingten Störungen während der Bauphase, sowie betriebsbedingt im Plangereich und im Umfeld (Jagdhabitat) geschützt werden. Ebenso senkt die Maßnahme M3 das Vogelschlagsrisiko an Glasflächen erheblich. Bau-, anlagen- und betriebsbedingte erhebliche Störungen für die Vogelpopulationen im Plangebiet bzw. im direkten Umfeld (Wald- und Offenland) sind unter Einhaltung der Maßnahmen M1 bis M3 nicht zu erwarten.

Werden die Maßnahmen M1 bis M3 durchgeführt, so sind keine Verstöße gegen die Verbotstatbestände (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) in Bezug auf Baum-, Gebüsch- und Gebäudebrüter zu erwarten.

6. ZUSAMMENFASSUNG

Gegenstand der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 65 „Kurf“ auf den Flurstücken 1122, 1287/1, 1287/2 und 1287/T in der Gemeinde und Gemarkung Bad Endorf im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Im Zuge dieser Prüfung wird abgeschätzt, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbotstatbestände (§ 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG) zu rechnen ist.

Das Plangebiet weist eine Fläche von ca. 0,4 ha auf und befindet sich südwestlich des Gemeindezentrums von Bad Endorf im Ortsteil Kurf. Es ist geplant das gesamte Plangebiet neu zu strukturieren. In diesem Zuge sollen die Bestandsgebäude (ehemaliges Wohngebäude und Hütte) abgerissen und durch eine neue Hotelanlage mit Tiefgarage ersetzt werden. Im Nordwesten des Planbereiches soll ein Nebengebäude (Streichelzoo) errichtet werden.

Im Norden des Plangebiet befinden sich unterschiedliche Bereiche mit Hecken, Gebüsche und Bäume, im Süden befinden sich Rasen- und Parkfläche.

„Streng geschützte“ Fledermäuse könnten vornehmlich als Einzeltiere im ehemaligen Wohngebäude und in der Hütte im Dachbereich geeignete Hangplätze finden. Neben einer Sommerquartiersnutzung könnten auch Arten der Gattung

Zwergfledermäuse (*Pipistrellus*) in den Bauten Winterquartiere finden. Diesen Tatsachen zu Grunde ist der Gebäudeabriss mit Vorabmaßnahmen zu planen bzw. außerhalb der Aktivitätszeit der Fledermäuse (01.09 -15.10.) durchzuführen (M1). Dies verhindert, dass Fledermäuse während des Abrisses getötet werden. Um einen ausreichenden Ersatz für den Verlust von potentiellen Lebensstätten zu bieten, ist die Anbringung von Fledermausbrettern am Neubau umzusetzen (M4). Im Gefüge von Fortpflanzungs- und Ruhestätten bleibt die Funktion dieser Lebensstätten im räumlichen Zusammenhang somit weiterhin gewahrt. Es ist davon auszugehen, dass sich unter Einhaltung geeigneter Maßnahmen (M2-M4) die Erhaltungszustände lokaler Fledermauspopulationen durch das Bauvorhaben nicht verschlechtern.

Mit Umsetzung der Maßnahmen M2 und M3 können Verstöße gegen die Verbotstatbestände (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

Prüfungsrelevante europarechtlich geschützte Vogelarten sind an den Gebäuden im Plangebiet nicht zu erwarten. Vornehmlich ist hier, bis auf den Stieglitz, mit „Allerweltsarten“ zu rechnen. Die Art *Carduelis carduelis* könnte als Brutvogel in den Laubbäumen im Norden des Plangebietes Lebensstätten (Nester) besitzen. Amsel und Hausrotschwanz brüten in der alten Hütte im Dachbereich, eine Elster oder Taube (höchstwahrscheinlich) in der Fichte im Norden des Planumgriffs. Eine große Population von Sperlingen und Schwalben (Rauch- und Mehlschwalben) brütet an und in den weiter südlich gelegenen landwirtschaftlichen Gebäuden. Eine Betroffenheit dieser Populationen durch erhöhte bau-, anlagen- und betriebsbedingte Störungen ist durch das Bauvorhaben nicht zu konstatieren.

Tötungen und Verletzungen von Brutvögeln und ihrer Lebensstätten können vermieden werden, wenn alle Bäume und Gehölze außerhalb der Brutzeit gefällt werden. Entfallene Strukturen sind entsprechend auszugleichen (siehe M1). Die in der Hütte brütenden Vogelarten bzw. deren Lebensstätten werden durch die Maßnahmen M2 geschützt, indem der Abriss erst am Ende bzw. außerhalb der Brutzeit durchgeführt wird.

Zum Schutz vor erheblichen lichtbedingten Störungen, Irritationen und Verletzungen an Glasflächen sieht die Maßnahme M3 fledermaus- und vogelfreundliche Beleuchtungseinrichtungen vor. Ebenso werden Vorgaben zur Verglasung gemacht, um das Vogelschlagrisiko zu minimieren.

Nur mit Umsetzung aller Maßnahmen M1, M2 und M3 können Verstöße gegen die Verbotstatbestände (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) in Bezug auf Baum,- Gebüsch- und Gebäudebrüter mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

Alle Maßnahmen sind von einer ökologischen Bauaufsicht zu begleiten und zu kontrollieren.

Das Vorkommen von Reptilien, v.a. Zauneidechse, wird als gering eingeschätzt. Da Eingriffe vornehmlich im Norden des Planbereiches stattfinden, sind Beeinträchtigungen möglicher Reptilien im Westen und Süden des Kurfer Hofes nicht bzw. kaum zu erwarten. Die Tiere können hier kleinräumig ausweichen.

Des Weiteren ist nicht mit einem Vorkommen prüfungsrelevanter Amphibien-, Käfer-, Weichtier-, Schmetterlings-, Libellen- oder Pflanzenarten zu rechnen.

Die Relevanzprüfung ist mit der unteren Naturschutzbehörde Rosenheim abgestimmt.

7. LITERATURVERZEICHNIS

- Bauer, H.-G., Fiedler, W., & Bezzel, E. (2012). Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Wiebelsheim: AULA- Verlag.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim) Abgerufen am 18.04.2022 <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/ort/suche?nummer=187&typ=landkreis>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2019). Vogelschlag an Gebäuden. Augsburg. Abgerufen am 05.10.2020 von https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_106_vogelschlag_an_glasflaechen_vermeiden.pdf
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (Fin-Web- Online Viewer). Abgerufen am 18.01.2022 von <http://fisnat.bayern.de/finweb/>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2020). Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP): Prüfablauf. Augsburg.
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWVBV). (2018b). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 1: Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) Mustervorlage (Fassung mit Stand 08/2018). Abgerufen am 07.08.2019 von <http://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/420643422501>
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWVBV). (2018c). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 2: Ablaufschema zur Prüfung des Artenschutzes
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWVBV). (2018d). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 3: Mustervorlage zur Ermittlung des relevanten Artenspektrums
- Blanke I. (2004). Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten – Beiheft der Zeitschrift für Feldherpetologie 7; Laurenti Verlag 2004; Bielefeld
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (o.A.). Einbau von Fledermausquartieren in die Wärmedämmung. Berlin abgerufen am 18.08.2020 von <https://fuerth.bund-naturschutz.de/fileadmin/kreisgruppen/fuerthstadt/dokumente/120312-stadtnaturschutzsammlung-gebaeudebrueter.pdf>
- Bundesamt für Naturschutz (BfN). (2011). Regelung des § 44 Abs. 5 BNatSchG für Eingriffe und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen). Abgerufen am 06.02.2019 von https://www.bfn.de/0306_eingriff-cef.html
- Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, O. Hüppop, T. Ryslavý & P. Südbeck. (2015). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung. Berichte zum Vogelschutz, Band 52: 19-67
- Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA). (2010). Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“. Abgerufen am 31. 01 2017 von https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/ana_unbestimmte_Rechtsbegriffe.pdf.
- HVNL-Arbeitsgruppe Artenschutz, Möller, A., & Hager, A. (2012). Fortpflanzungs- und Ruhestätten bei artenschutzrechtlichen Betrachtungen in Theorie und Praxis: Grundlagen, Hinweise, Lösungsansätze – Teil 2: Reptilien und Tagfalter. Naturschutz und Landschaftsplanung (NuL) 44 (10), S. 307-316.https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik_2009.pdf
- Meschede A. & Rudolph B.-U. (2004). Fledermäuse in Bayern. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co.
- Rudolph B.-U., Schwandner J. & Fünfstück H.-J. (2016). Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. (Landesamt für Umwelt (LfU), Hrsg.) Augsburg.
- Ssymank, A. (1994). Biogeografische Regionen und naturräumliche Haupteinheiten Deutschlands (Bde. Natur und Landschaft 69 (Heft 9): 395-406.). Münster.
- Stone, E. (2013). Bats and Lighting: Overview of current evidence. Abgerufen am 19. 09 2017 von http://www.bats.org.uk/pages/bats_and_lighting.html
- Südbeck, P.; Andretzke, H.; Fischer, S.; K. Gedeon, T. Schikore; Schröder, K.; C. Sudfeldt (Hrsg.). (2005). Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögeln Deutschlands. Radolfzell
- Voigt, C.C, C. Azam, J. Dekker, J. Ferguson, M. Fritze, S. Gazaryan, F. Hölker, G. Jones, N. Leader, D. Lewanzik, H.J.G.A Limpes, F. Mathews, J. Rydell, H. Schofield, K. Spoelstra, M. Zagmajster (2019). Leitfaden für die Berücksichtigung von Fledermäusen bei Beleuchtungsprojekten. EUROBATS Publication Series No. 8 (dt. Ausgabe). UNEP/EUROBATS Sekretariat, Bonn, Deutschland, 68 Seiten

8. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 0,4 ha) und Umgebung in der Gemeinde Bad Endorf, Lkr. Rosenheim (rosa Flächen: kartierte Biotope; grüne Schraffur: LSG; Quelle: Luftbild; Mstb. 1:1000: Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022).....	4
Abbildung 2: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 0,4 ha) in der Gemeinde Bad Endorf, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK10); Mstb. 1:9000: Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022)	4
Abbildung 3: Ehemaliges Wohngebäude mit Gartenbereich und Dachboden (Mühl 22.04.2022).....	26
Abbildung 4: Alte Hütte (stark baufällig; Mühl 22.04.2022).....	27
Abbildung 5: Parkflächen westlich des Kurfer Hofes (Mühl 22.04.2022)	27
Abbildung 6: Horst in alter Fichte (roter Kreis; Mühl 22.04.2022).....	27

9. ANHANG

9.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die saP-relevanten Arten im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim). Für die **gelb hinterlegten** Arten ist die Empfindlichkeit (E) gegenüber dem Vorhaben zu prüfen, da das Plangebiet für die jeweilige Art ein faktisches oder potentiell relevantes Ruhe- und Fortpflanzungshabitat und/oder Nahrungs- und Jagdhabitat darstellt. Die Angaben stammen aus LfU (2022).

Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim)								
Artengruppe	NW	PO	E	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EHZ K
Gefäßpflanzen		0		<i>Cypripedium calceolus</i>	Europäischer Frauenschuh	3	3	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	2	2	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Helosciadium repens</i>	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	2	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	2	2	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Wendelähre	2	2	u
Käfer		0		<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	2	1	s
Käfer		0		<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Scharlach-Plattkäfer		1	g
Käfer		0		<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	
Kriechtiere		0		<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	2	3	u
Kriechtiere	(ASK)	X	0	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	3	V	u
Kriechtiere		0		<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	1	V	u
Libellen		0		<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	1	2	u
Libellen		0		<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	3	u
Libellen		0		<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	2	3	u
Libellen		0		<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flußjungfer	V		g
Libellen		0		<i>Sympetma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	1	s
Lurche		0		<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	2	2	s
Lurche		0		<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	1	3	s
Lurche		0		<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	u
Lurche	(ASK)	0		<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	3	G	?
Lurche		0		<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	V		g
Lurche		0		<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander			u
Lurche		0		<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammolch	2	V	u
Säugetiere		0		<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	3	2	u
Säugetiere		0		<i>Castor fiber</i>	Biber		V	g
Säugetiere		0		<i>Dryomys nitedula</i>	Baumschläfer	1	R	
Säugetiere		0		<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	3	G	u
Säugetiere		0		<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	3	G	u
Säugetiere		0		<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	3	3	u
Säugetiere		0		<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus		G	u
Säugetiere		0		<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	3	2	u
Säugetiere		X	X	<i>Myotis brandtii</i>	Brandtfledermaus	2	V	u
Säugetiere		0		<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	1	2	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr		V	g
Säugetiere		X	X	<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus		V	g
Säugetiere		0		<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	u
Säugetiere		0		<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u
Säugetiere		X	X	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißbrandfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus			u
Säugetiere	(ASK)	X	X	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g
Säugetiere		X	X	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	V	D	u
Säugetiere		0		<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		V	g
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	2	1	s
Säugetiere		0	X	<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifelfledermaus	2	D	?
Schmetterlinge		0		<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Parnassius apollo</i>	Apollofalter	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollo	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Phengaris arion</i>	Thymian-Ameisenbläuling	2	3	s
Schmetterlinge		0		<i>Phengaris nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	V	V	u
Schmetterlinge		0		<i>Phengaris teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	2	2	u
Vögel	(ASK)	0		<i>Acanthis cabaret</i>	Alpenbirkenzeisig			B:u
Vögel		0		<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		B:u
Vögel	(ASK)	0		<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	3		B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger			B:g
Vögel		0		<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	1	2	B:s, R:g

Vögel		0		<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	B:s
Vögel		0		<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3		B:g
Vögel		0		<i>Anas acuta</i>	Spießente		3	R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Anas crecca</i>	Krickente	3	3	B:u, R:g
Vögel		0		<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			R:g
Vögel		0		<i>Anser anser</i>	Graugans			B:g, R:g
Vögel		0		<i>Anser fabalis</i>	Saatgans			R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2	B:s
Vögel		0		<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper			B:u
Vögel	(ASK)	0		<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	B:s
Vögel		0		<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3		B:u
Vögel		0		<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	R	R	
Vögel	(ASK)	0		<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		B:u, R:g
Vögel		0		<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher	R	R	B:g, R:g
Vögel		0		<i>Asio otus</i>	Waldohreule			B:g, R:g
Vögel		0		<i>Aythya ferina</i>	Tafelente			B:u, R:u
Vögel		0		<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	0	1	R:g
Vögel		0		<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	1	3	B:s, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Bubo bubo</i>	Uhu			B:g
Vögel		0		<i>Bucephala clangula</i>	Schellente			B:g, R:s
Vögel	(ASK)	0		<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			B:g, R:g
Vögel		0		<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1	R:g
Vögel		0		<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	R:u
Vögel	(ASK)	X	0	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		B:u
Vögel		0		<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig		3	
Vögel		0		<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	1		B:u
Vögel	(ASK)	0		<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		B:g, R:g
Vögel		0		<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	0	1	R:g
Vögel		0		<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe			B:g, R:g
Vögel		0		<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	B:g, R:g
Vögel		0		<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch			B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			B:g, R:g
Vögel		0		<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1	R:g
Vögel		0		<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		B:g, R:g
Vögel		0		<i>Columba oenas</i>	Hohлтаube			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			B:g
Vögel		0		<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	B:u
Vögel	(ASK)	0		<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2	B:s, R:u
Vögel		0		<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	B:g
Vögel		0		<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan		R	R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	B:u
Vögel		0		<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	3	2	B:u
Vögel		0		<i>Dendrocoptes medius</i>	Mittelspecht			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	V	B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			B:g
Vögel		0		<i>Egretta alba</i>	Silberreiher			R:g
Vögel		0		<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher			R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	B:g, R:g
Vögel		0		<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	B:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			B:g, R:g
Vögel		X		<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3	B:g, R:g
Vögel		0		<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	2	V	B:u
Vögel		0		<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink			R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	B:s, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn		V	B:g, R:g
Vögel		0		<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher			R:g
Vögel		0		<i>Gavia stellata</i>	Sternaucher			R:g
Vögel		0		<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0	R:s
Vögel		0		<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz			B:g
Vögel		0		<i>Grus grus</i>	Kranich	1		B:u, R:g
Vögel		0		<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	R		B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3		B:u
Vögel	(ASK)	0		<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	3	B:u, R:g
Vögel		0		<i>Ichthyaeus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	R		B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	1	2	B:s
Vögel		0		<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2	B:s
Vögel	(ASK)	0		<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		B:g
Vögel		0		<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2	B:s, R:u
Vögel		0		<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe			R:u
Vögel		0		<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe		R	R:g
Vögel		0		<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R		B:g, R:g

Vögel	(ASK)	0	<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	1	1	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	V		B:s
Vögel	(ASK)	0	<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	3	B:g
Vögel		0	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen			B:g
Vögel		0	<i>Lyrurus tetrix</i>	Birkhuhn	1	1	B:s
Vögel		0	<i>Mareca penelope</i>	Pfeifente	0	R	R:g
Vögel		0	<i>Mareca strepera</i>	Schnatterente			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		V	B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	1	2	
Vögel		0	<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneesperling	R	R	
Vögel		0	<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze			B:g
Vögel		0	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente			B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Numenius arquata</i>	Grosser Brachvogel	1	1	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	R	2	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	V	V	B:g
Vögel		0	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	1	3	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R		B:g
Vögel		X	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	V	V	B:u
Vögel		X	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	B:s, R:s
Vögel	(ASK)	0	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	3	B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			B:g, R:g
Vögel		X	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3	V	B:u
Vögel		0	<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger			B:u
Vögel	(ASK)	0	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	2		B:s
Vögel		0	<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	B:u
Vögel	(ASK)	0	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			B:g
Vögel		0	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		1	R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher			R:g
Vögel		0	<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	2		B:u, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle		R	
Vögel		0	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	R	R	B:g
Vögel		0	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle		R	
Vögel	(ASK)	0	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V	B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	V		B:s
Vögel		0	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V	V	B:u
Vögel	(ASK)	0	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	B:s, R:u
Vögel	(ASK)	0	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen	V		B:g
Vögel		0	<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe		V	B:g
Vögel		0	<i>Spatula clypeata</i>	Löffelente	1	3	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Spatula querquedula</i>	Knäkente	1	2	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Spinus spinus</i>	Erlenzeisig			B:u
Vögel	(ASK)	0	<i>Sterna hirundo</i>	Flußseeschwalbe	3	2	B:s
Vögel		0	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2	B:s
Vögel	(ASK)	0	<i>Strix aluco</i>	Waldkauz			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		B:g
Vögel		X	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	3		B:u
Vögel		0	<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	B:s
Vögel		0	<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	3	2	B:u
Vögel		0	<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	R	R	
Vögel		0	<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	1	3	B:s
Vögel	(ASK)	0	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel			R:g
Vögel		0	<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel			B:u
Vögel		0	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	3		B:u
Vögel		0	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	1	3	B:s, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	B:s, R:s
Weichtiere		0	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	1	1	u
Weichtiere		0	<i>Unio crassus agg.</i>	Gemeine Flussmuschel	1	1	s

Erläuterungen zur Tabelle

Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeographischen Region (EKZ) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel) mit Brut- und Zugstatus (LFU 2019d)	
EZK	
s	ungünstig/schlecht

u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt
Brut- und Zugstatus	
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
D	Durchzügler
S	Sommervorkommen
W	Wintervorkommen
Nachweis (= NW)	
Lebensraum (=L)	
X	Nachweis der Art durch Bestandserfassung im Planungsgebiet festgestellt
(X)	Nachweis der Art im Umkreis (gesichtet oder gehört)
X ^w	Art gemäß Worst-Case-Fall im Planungsgebiet unterstellt
ASK	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung im Planungsgebiet vorhanden
(ASK)	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung in weniger als 2,5 km Umkreis vorhanden
0	kein Nachweis der Art im Planungsgebiet
Potentielles Vorkommen (= PO)	
X	Potentielles Vorkommen der Art im Planungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur als Fortpflanzungs- und/oder Nahrungshabitat möglich
0	Potentielles Vorkommen der Art im Planungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur und Lebensweise der Art mit hoher Sicherheit auszuschließen
Wirkungsempfindlichkeit der Art (= E)	
X	Wirkungsempfindlichkeit gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
0	Wirkungsempfindlichkeit (sehr) gering, sodass mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Verbotstatbestände ausgelöst werden. Eine Beeinträchtigung der lokalen Population ist auszuschließen
Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Vögel 2016, Tagfalter 2016, Heuschrecken 2016, Libellen 2017, Säugetiere 2017 alle anderen bewerteten Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (RLD 1996 Pflanzen und 1998/2009 ff. Tiere)	
Kategorie	Beschreibung
RL D	Rote Liste Deutschland
RL B	Rote Liste Bayern
*	nicht gefährdet
-	nicht bewertet
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

9.1. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2021)

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Artenschutzkartierung des Landesamtes für Umwelt (LfU) mit Artnachweisen von saP-relevanten Arten im Umkreis von 3,0 km um das Planungsgebiet (LfU 2021; bearbeitet). Es wurden nur Daten ab dem Jahr 1992 berücksichtigt. Die graphische Darstellung ist im Anhang III zu finden.

RW	HW	ID	Objekt	Lebensraum	Art	NWM	NWS	STA	AN	M	W	Jahr	Fundort
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Baumpieper	AD	S	A	3			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Domgrasmücke	AD	S	A	6			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Gelbspötter	AD	S	A	1			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Goldammer	AD	S	A	3			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Hausperling	AD	S	C	24	12	12	1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Klappergrasmücke	AD	S	A	1			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Kuckuck	AD	S	A	1			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Mauersegler	AD	S	C	12	6	6	1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Mehlschwalbe	AD	S	C	20	10	10	1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Mäusebussard	AD	S	A	1			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Rauchschwalbe	AD	S	C	16	8	8	1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Stieglitz	AD	S	C	4	2	2	1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Waldkauz	AD	S	A	1			1996	
746586	5310522	80390105	KURGEBIET BAD ENDORF KURPARK BAD ENDORF WESTL. ANGRENZENDE GEBIETE (WIESEN/FELDGEOELZE) ANTWORTER ACHEN	Siedlung	Wasseramsel	AD	S	A	1			1996	
748024	5310795	80390371	Wald SÖHOFHAM	Nadelwald	Schwarzspecht	AD	SR	A	1			2009	
746785	5310972	80390373	Nebengleis im Bahnhof Bad Endorf	Bahngelände	Zauneidechse	JU	S	SB	1			2009	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		15			1992	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		25			1992	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		25			1993	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		16			1994	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		3			1994	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		23			1994	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		1			1995	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		10			1995	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		21			1995	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		31			1995	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		4			1996	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		10			1996	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		23			1996	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		33			1996	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		1			1997	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		15			1997	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		25			1997	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		40			1997	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		3			1998	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		11			1998	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		16			1998	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		27			1998	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		12			1999	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		13			1999	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		25			1999	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		16			2000	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		18			2001	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		18			2002	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		8			2004	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		1			2004	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		18			2004	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		7			2007	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr		S		0	0		2007	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	WS	S		10			2009	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		5			2011	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		5			2011	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	WS	S		10			2011	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	WS	S		19			2012	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		OA	3		2013	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		OA	14		2014	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		OA	6	6	2016	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	WS	S		OA	8	6	2017	
746408	5311428	80390409	Bad ENDORF KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	WS	S		OA	8	8	2020	
747603	5312689	80390411	TEISENHAM BEI BAD ENDORF, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	AD	S		RH	20		1992	
743424	5311859	80390418	83093 Patersdorf westl. Bad Endorf, Kirche	Kirche	Langohrfledermäuse	OA	AA			1		2020	
746461	5311405	80390434	Bad Endorf, Friedhofstr.	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		RH	33		2004	
746461	5311405	80390434	Bad Endorf, Friedhofstr.	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S			3		2004	
746461	5311405	80390434	Bad Endorf, Friedhofstr.	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)		S		YY	0		2009	
746461	5311405	80390434	Bad Endorf, Friedhofstr.	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	OA			5		2014	
747168	5310790	80390435	83093 Bad Endorf, Geigelsteinstr., Haus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)		S			0	0	2009	
747168	5310790	80390435	83093 Bad Endorf, Geigelsteinstr., Haus	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	JU	S			1		2001	

746513	5311627	80390437	83093 Bad Endorf, Kreuzstr., Gebäude	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		2			2001	
746513	5311627	80390437	83093 Bad Endorf, Kreuzstr., Gebäude	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2020	
746759	5310664	80390447	83093 Bad Endorf, Jahnstr., Wohnhaus (2)	Haus	Zwergfledermaus	AD	AZ		170			2010	
746759	5310664	80390447	83093 Bad Endorf, Jahnstr., Wohnhaus (2)	Haus	Zwergfledermaus	AD	S		30			2010	
746759	5310664	80390447	83093 Bad Endorf, Jahnstr., Wohnhaus (2)	Haus	Zwergfledermaus	OA	AZ		100			2013	
746759	5310664	80390447	83093 Bad Endorf, Jahnstr., Wohnhaus (2)	Haus	Zwergfledermaus	OA	AA		1			2018	
746616	5311146	80390514	83093 Bad Endorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	AD	S	EF	1			2021	
746616	5311146	80390514	83093 Bad Endorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fransenfledermaus	AD	S	EF	1	1		2020	Hirsbergerstr. 58
746616	5311146	80390514	83093 Bad Endorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhhauffledermaus	AD	S	EF	1			2018	Jölling 3
745216	5312780	80390576	83093 Bad Endorf, Jölling, Bauernhof	Gebäude (-teil)	Mausohren	OA	LA	JH	1			2019	Stall
745216	5312780	80390576	83093 Bad Endorf, Jölling, Bauernhof	Gebäude (-teil)	Mopsfledermaus	OA	LA	JH	1			2019	Stall
745216	5312780	80390576	83093 Bad Endorf, Jölling, Bauernhof	Gebäude (-teil)	Nyctaloid	OA	LA	JH	1			2019	Stall
745216	5312780	80390576	83093 Bad Endorf, Jölling, Bauernhof	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	OA	LA	JH	1			2019	Stall
745216	5312780	80390576	83093 Bad Endorf, Jölling, Bauernhof	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	OA	LA	JH	1			2019	Stall
746786	5310755	80390577	83093 Bad Endorf, Ströbinger Str., Haus	Haus	Zwergfledermaus	OA	AA		1			2020	
746765	5310696	80390596	83093 Bad Endorf, Jahnstr., Wohnhaus (1)	Haus	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		1			2021	
747216	5310625	80390597	83093 Bad Endorf, Am Mühlberg, Haus	Gebäude, vielstöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		1			2016	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Gelbspötter	AD	R	B	1	1		1993	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grünspecht	AD	S	A	1			1995	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	R	C	1			1993	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	A	1			1995	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Kuckuck	AD	S	B	2	2		1995	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Mäusebussard	AD	S	B	1			1995	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	B	1	1		1995	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Schwarzmilan	AD	S	A	1			1993	
745364	5309263	81390001	THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTUFER DES SIMSSEES	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wespenbussard	AD	S	A	2	1	1	1995	
745042	5309374	81390105	LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLACHE IM THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTENDE DES SIMSSEES	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Braunkehlichen	AD	R	C	2			1992	
745042	5309374	81390105	LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLACHE IM THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTENDE DES SIMSSEES	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Grosser Brachvogel	AD	R	B	2			1992	
745042	5309374	81390105	LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLACHE IM THALKIRCHNER MOOS AM NORDOSTENDE DES SIMSSEES	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Wiesenpieper	AD	R	B	3			1992	
743875	5309441	81390143	SIMSSEE N-UFER BEI EICHEN	Natürlicher See > 1ha	Schilfrohrsänger	AD	SR	OA	2	2		1995	
743875	5309441	81390143	SIMSSEE N-UFER BEI EICHEN	Natürlicher See > 1ha	Teichrohrsänger	AD	R	OA	1	1		1995	
744062	5309018	81390144	SIMSSEE N-UFER ACHENMUENDUNG	Natürlicher See > 1ha	Schilfrohrsänger	AD	R	OA	1	1		1995	
744062	5309018	81390144	SIMSSEE N-UFER ACHENMUENDUNG	Natürlicher See > 1ha	Teichrohrsänger	AD	R	OA	2	2		1995	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Baumpieper	AD	S	A	3			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Baumpieper	AD	S	B	4	2	2	1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Bekassine	AD	S	A	2	2		1997	Nafwiese no Simsee
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Bekassine	AD	S	B	2			2007	Nasswiese am Simsee
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Blauehlichen	JU	S	C	2			2007	Nasswiese am Simsee
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Braunkehlichen	AD	S	C	2			1992	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Braunkehlichen	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Braunkehlichen	AD	S	B	2	1	1	1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Dohle	AD	S	OA	80			2007	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Dorngrasmücke	AD	S	A	4			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldschwirl	AD	S	A	3			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldschwirl	AD	S	B	1			2007	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldschwirl	AD	S	Z	1			2007	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldschwirl	AD	S	B	1			2007	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldsperling	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Gelbspötter	AD	S	A	1			2007	Feldgehölz
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Goldammer	AD	S	C	6	3	3	1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Goldammer	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	C	2			1992	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	C	2			1995	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	C	2	1	1	1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	A	1	1		1997	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	B	2	1	1	1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Hausperling	AD	S	C	8	4	4	1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Hausperling	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Höckerschwan	AD	S	A	3			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Krickente	AD	S	A	4			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Kuckuck	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Kuckuck	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Kuckuck	AD	S	B	4			2007	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Lachmowe	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Mehlschwalbe	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Mäusebussard	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Mäusebussard	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Mäusebussard	AD	S	OA	2			2007	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	A	3			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	B	2	1	1	1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	C	2			2007	Feldgehölz im Westteil
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	B	2			2007	Feldgehölz s Bergham
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	S	C	2			2007	Gebüsch im Ostteil
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Rauchschwalbe	AD	S	A	1			1998	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Rohrschwirl	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Schwarzkehlchen	JU	S	C	4			2007	Nasswiese am Westrand
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Teichhuhn	AD	S	A	5			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Turmfalke	AD	S	A	1			1996	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Turmfalke	AD	S	C	2			2007	Baumgruppe Angerwiesen
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wachtel	AD	R	B	2			2006	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wasserralle	AD	S	A	1	1		1997	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wiesenpieper	AD	S	C	6			1992	
744256	5309040	81390159	Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wiesenpieper	AD	S	C	4			1995	
745304	5309358	81390166	THALKIRCHNER MOOS	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Braunkehlichen	AD	S	B	2	1	1	1998	
745304	5309358	81390166	THALKIRCHNER MOOS	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Grosser Brachvogel	AD	S	B	2	1	1	1998	
743977	5309340												

743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Haubentaucher	AD	SR	C	2	1	1	2000
743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Höckerschwan	AD	SR	OA	1			2000
743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Kormoran	AD	SR	OA	2			2000
743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Krickente	AD	SR	Z	2			2000
743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Rohrschwirl	AD	SR	C	1	1		2000
743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Schilfrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
743977	5309340	81390174	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OSTUFER (NORDTEIL), N DER ANTWORTER ACHEN	Landröhrichte	Schilfrohrsänger	AD	SR	C	12	12		2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Alpenbirkenzeisig	AD	SR	A	2			2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Baumpieper	AD	SR	B	1	1		2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Flussregenpfeifer	AD	S	Z	1			2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Kleiner Wasserfrosch	AD	HF	WB	1			2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Phengaris nausithous	AD	HF		1			2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Schilfrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Teichrohrsänger	AD	SR	C	2	2		2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wachtel	AD	SR	A	1			2000
744160	5309347	81390175	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE OST-UFER (LANDSEITIGE BEREICHE), N DER ANTWORTER ACHEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wespenbussard	AD	S	OA	1			2000
744209	5309187	81390176	BACHLAUF DER ANTWORTER ACHEN (IM BEREICH DER VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER)	Bach	Teichrohrsänger	AD	SR	C	3	3		2000
744209	5309187	81390176	BACHLAUF DER ANTWORTER ACHEN (IM BEREICH DER VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER)	Bach	Waldwasserläufer	AD	SR	Z	1			2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Drosselrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Graureiher	AD	SR	OA	1			2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Haubentaucher	AD	SR	OA	10			2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Kormoran	AD	SR	OA	4			2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Kuckuck	AD	SR	B	1	1		2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Mittelmeermöwe	AD	SR	OA	2			2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Rohrschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Schilfrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Teichhuhn	AD	SR	OA	1			2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Teichrohrsänger	AD	SR	C	2	2		2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Tüpfelpupfuhne	AD	SR	C	2	1	1	2000
744227	5309089	81390177	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN)	Landröhrichte	Wasserralle	AD	SR	B	2	1	1	2000
744043	5309011	81390178	BACHLAUF DER ACHEN (IM VERHANDLUNGSBEREICH AM SIMSSEE-OSTUFER)	Bach	Bekassine	AD	SR	Z	3			2000
744043	5309011	81390178	BACHLAUF DER ACHEN (IM VERHANDLUNGSBEREICH AM SIMSSEE-OSTUFER)	Bach	Teichrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
744043	5309011	81390178	BACHLAUF DER ACHEN (IM VERHANDLUNGSBEREICH AM SIMSSEE-OSTUFER)	Bach	Wasserralle	AD	SR	A	2	1	1	2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Alpenbirkenzeisig	AD	SR	B	1	1		2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Beutelmeise	AD	SR	Z	2			2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Dohle	AD	SR	Z	12			2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Haubentaucher	AD	SR	C	2	1	1	2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Kormoran	AD	SR	OA	3			2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Lachmöwe	AD	SR	OA	22			2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Mittelmeermöwe	JU	SR	OA	1			2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Schilfrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
744194	5308926	81390179	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. TEIL), S DER ACHEN	Landröhrichte	Teichrohrsänger	AD	SR	C	3		3	2000
744370	5309103	81390180	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. LANDSEITIGER BEREICH) ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Alpenbirkenzeisig	AD	SR	OA	9			2000
744370	5309103	81390180	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. LANDSEITIGER BEREICH) ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldschwirl	AD	SR	B	2	1	1	2000
744370	5309103	81390180	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. LANDSEITIGER BEREICH) ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Graureiher	AD	SR	OA	2			2000
744370	5309103	81390180	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. LANDSEITIGER BEREICH) ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
744370	5309103	81390180	VERHANDLUNGSZONE AM SIMSSEE-OSTUFER (S. LANDSEITIGER BEREICH) ZWISCHEN ACHEN UND ANTWORTEN	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wiesenpieper	AD	SR	Z	2			2000
744377	5309441	81390182	STREUWIESEN SO EICHEN, NDER ANTWORTER ACHEN, WESTL. DES WÄLDCHENS	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Neuntöter	AD	SR	C	2	1	1	2000
744377	5309441	81390182	STREUWIESEN SO EICHEN, NDER ANTWORTER ACHEN, WESTL. DES WÄLDCHENS	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Schilfrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
744825	5309298	81390183	STREUWIESENBRACHE NW MOOS	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Bekassine	AD	SR	Z	9			2000
744825	5309298	81390183	STREUWIESENBRACHE NW MOOS	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Feldschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
744825	5309298	81390183	STREUWIESENBRACHE NW MOOS	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Kuckuck	AD	SR	B	1	1		2000
744825	5309298	81390183	STREUWIESENBRACHE NW MOOS	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Neuntöter	AD	SR	A	2			2000

744825	5309298	81390183	STREUWIESENBRACHE NW MOOS	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
744558	5309548	81390184	STREUWIESENBRACHE IM WESTLICHEN THALKIRCHNER MOOS, N DER ANTWORTER ACHEN, Ö DES WÄDCHENS	Pfeifengraswiesen	Grauspecht	AD	SR	B	1			2000
744558	5309548	81390184	STREUWIESENBRACHE IM WESTLICHEN THALKIRCHNER MOOS, N DER ANTWORTER ACHEN, Ö DES WÄDCHENS	Pfeifengraswiesen	Wachtel	AD	SR	A	1			2000
744553	5309317	81390185	STREUWIESENBRACHE IM WESTL. THALKIRCHNER MOOS, S ANTWORTER ACHEN	Kraut/ Staudenflur / Saum	Bekassine	AD	SR	Z	9			2000
744553	5309317	81390185	STREUWIESENBRACHE IM WESTL. THALKIRCHNER MOOS, S ANTWORTER ACHEN	Kraut/ Staudenflur / Saum	Feldschwirl	AD	S	OA	1			1999
744553	5309317	81390185	STREUWIESENBRACHE IM WESTL. THALKIRCHNER MOOS, S ANTWORTER ACHEN	Kraut/ Staudenflur / Saum	Feldschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
744553	5309317	81390185	STREUWIESENBRACHE IM WESTL. THALKIRCHNER MOOS, S ANTWORTER ACHEN	Kraut/ Staudenflur / Saum	Zauneidechse	AD	HF	WB	1			2000
745278	5309139	81390186	STREUWIESE IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Baumfalk	AD	SR	OA	1			2000
745278	5309139	81390186	STREUWIESE IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Turmfalke	AD	SR	B	1			2000
745278	5309139	81390186	STREUWIESE IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Wiesenpieper	AD	SR	Z	2			2000
744959	5309890	81390187	ERLENBRUCHWALD N MOOS	Bruchwald / Feuchtwald	Grünspecht	AD	SR	B	1			2000
744959	5309890	81390187	ERLENBRUCHWALD N MOOS	Bruchwald / Feuchtwald	Mäusebussard	AD	SR	B	1			2000
745450	5309811	81390188	WIESENBRACHE S BERGHAM S KURFER BACH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Sperber	AD	S	OA	1			2000
745450	5309811	81390188	WIESENBRACHE S BERGHAM S KURFER BACH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Wachtel	AD	SR	B	2			2000
746094	5309204	81390189	STREUWIESENREST WESTL. ANTWORT	Kraut/ Staudenflur / Saum	Baumpieper	AD	SR	B	1			2000
746094	5309204	81390189	STREUWIESENREST WESTL. ANTWORT	Kraut/ Staudenflur / Saum	Kleiner Wasserfrosch	AD	HF	WB	1			2000
746094	5309204	81390189	STREUWIESENREST WESTL. ANTWORT	Kraut/ Staudenflur / Saum	Teichrohrsänger	AD	SR	B	1	1		2000
745939	5309467	81390190	BACHLAUF DER ANTWORTER ACHEN IM THALKIRCHNER MOOS	Bach	Waldwasserläufer	AD	S	OA	1			1999
745939	5309467	81390190	BACHLAUF DER ANTWORTER ACHEN IM THALKIRCHNER MOOS	Bach	Waldwasserläufer	AD	SR	OA	1	1		2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Baumpieper	AD	SR	B	1	1		2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Bekassine	AD	S	OA	1			2001
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Braunkelchen	AD	SR	B	1	1		2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Dohle	AD	S	OA	2			2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Dohle	AD	S	OA	14			2001
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Feldlerche	AD	SR	Z	12			2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Grosser Brachvogel	AD	S	A	1			2001
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Kiebitz	AD	S	B	4			2001
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Phengaris teleius	AD	HF	WB	3			2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
745222	5309450	81390191	Streuweise im Thalkirchner Moos	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Wiesenpieper	AD	SR	B	1			1999
745312	5309672	81390192	STREUWIESENBRACHE S BERGHAM, N ANTWORTER ACHEN	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	Baumpieper	AD	SR	B	2	2		2000
745312	5309672	81390192	STREUWIESENBRACHE S BERGHAM, N ANTWORTER ACHEN	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	Kleiner Wasserfrosch	AD	S	WB	1			2000
745312	5309672	81390192	STREUWIESENBRACHE S BERGHAM, N ANTWORTER ACHEN	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	Neuntöter	AD	S	B	1			1999
745312	5309672	81390192	STREUWIESENBRACHE S BERGHAM, N ANTWORTER ACHEN	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	Neuntöter	AD	SR	C	2	1	1	2000
745402	5310057	81390193	STREUWIESENBRACHE IN DER ANGERWIESEN, N DES KURFER BACHES	Kraut/ Staudenflur / Saum	Feldschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
745402	5310057	81390193	STREUWIESENBRACHE IN DER ANGERWIESEN, N DES KURFER BACHES	Kraut/ Staudenflur / Saum	Neuntöter	AD	SR	B	2	1	1	2000
745402	5310057	81390193	STREUWIESENBRACHE IN DER ANGERWIESEN, N DES KURFER BACHES	Kraut/ Staudenflur / Saum	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
745950	5309249	81390194	STREUWIESEBRACHE IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS, S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Phengaris teleius	AD	HF	WB	1			2000
745836	5309325	81390195	STREUWIESENBRACHE IN ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Kleiner Wasserfrosch	AD	HF	WB	1			2000
745836	5309325	81390195	STREUWIESENBRACHE IN ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Phengaris nausithous	AD	HF	SB	15			2000
745836	5309325	81390195	STREUWIESENBRACHE IN ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Phengaris teleius	AD	HF	SB	40			2000
745836	5309325	81390195	STREUWIESENBRACHE IN ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Rohrschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
745836	5309325	81390195	STREUWIESENBRACHE IN ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
745704	5309343	81390196	STREUWIESENREST IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Baumpieper	AD	SR	B	1	1		2000
745704	5309343	81390196	STREUWIESENREST IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Feldschwirl	AD	SR	B	1	1		2000
745704	5309343	81390196	STREUWIESENREST IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Kleiner Wasserfrosch	AD	S	SB	1			2000
745704	5309343	81390196	STREUWIESENREST IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Phengaris nausithous	AD	HF	WB	3			2000
745704	5309343	81390196	STREUWIESENREST IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Phengaris teleius	AD	HF	SB	10			2000
745704	5309343	81390196	STREUWIESENREST IM ZENTRALEN THALKIRCHNER MOOS	Pfeifengraswiesen	Wiesenpieper	AD	SR	Z	1			2000
745665	5309739	81390197	ALTE TORFSTICHE S DER ANGERWIESEN	Abtorfungsfläche	Alpenbirkenzeisig	AD	SR	OA	1			2000
745665	5309739	81390197	ALTE TORFSTICHE S DER ANGERWIESEN	Abtorfungsfläche	Kleiner Wasserfrosch	AD	S	SB	2			2000
745665	5309739	81390197	ALTE TORFSTICHE S DER ANGERWIESEN	Abtorfungsfläche	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Braunkelchen	AD	SR	OA	1			2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Feldschwirl	AD	SR	B	2	2		2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Kiebitz	AD	SR	Z	7			2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Kuckuck	AD	SR	B	1	1		2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Neuntöter	AD	SR	A	1			2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Phengaris nausithous	AD	HF	SB	20			2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Phengaris teleius	AD	HF	SB	25			2000
745586	5309339	81390198	STREUWIESENBRACHE NOERDL. DER LETTELOCHWIESE S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Wachtel	AD	SR	B	1			2000
746571	5309339	81390200	STREUWIESENBRACHE WESTL. ANTWORT S ANTWORTER ACHEN	Pfeifengraswiesen	Kuckuck	AD	SR	B	1	1		2000
746354	5309187	81390201	STREUWIESENBRACHE WESTL. ANTWORT S _{1/2} DLICH ANTWORTER ACHEN 0,7 km w Antwort, Thalkirchner Moos	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Baumpieper	AD	SR	B	1			2000
746354	5309187	81390201	STREUWIESENBRACHE WESTL. ANTWORT S ANTWORTER ACHEN 0,7 km w Antwort, Thalkirchner Moos	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Feldschwirl	AD	SR	B	2	2		2000
746354	5309187	81390201	STREUWIESENBRACHE WESTL. ANTWORT S ANTWORTER ACHEN 0,7 km w Antwort, Thalkirchner Moos	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Mäusebussard	AD	SR	A	1			2000
746354	5309187	81390201	STREUWIESENBRACHE WESTL. ANTWORT S ANTWORTER ACHEN 0,7 km w Antwort, Thalkirchner Moos	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Sperber	AD	SR	OA	1			2000
746354	5309187	81390201	STREUWIESENBRACHE WESTL. ANTWORT S ANTWORTER ACHEN 0,7 km w Antwort, Thalkirchner Moos	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	Wiesenpieper	AD	SR	Z	1			2000
746608	5309271	81390202	MAGERE WIESE WESTL. ANTWORT	Wiesen und Weiden / Grünland	Phengaris teleius	AD	HF		1			2000
746608	5309271	81390202	MAGERE WIESE WESTL. ANTWORT	Wiesen und Weiden / Grünland	Rotdrossel	AD	S	Z	2			2000
745577	5309352	81390318	Thalkirchner Moos	Wiesen und Weiden / Grünland	Bekassine	AD	OA	A	1			2006

745577	5309352	81390318	Thalkirchner Moos	Wiesen und Weiden / Grünland	Braunkehlchen	AD	OA	A	3				2006
745577	5309352	81390318	Thalkirchner Moos	Wiesen und Weiden / Grünland	Grosser Brachvogel	AD	OA	A	3				2006
745577	5309352	81390318	Thalkirchner Moos	Wiesen und Weiden / Grünland	Kiebitz	AD	OA	A	1				2006
745577	5309352	81390318	Thalkirchner Moos	Wiesen und Weiden / Grünland	Rotschenkel	AD	OA	A	2				2006
745577	5309352	81390318	Thalkirchner Moos	Wiesen und Weiden / Grünland	Wachtelkönig	AD	OA	B	2				2006
743776	5309441	81390353	NO-Ufer des Simssees	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Blaukehlchen	AD	SR	B	2	1	1		2006
743969	5309327	81390354	NO-Ufer des Simssees	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Blaukehlchen	AD	SR	B	2	1	1		2006
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Grünspecht	AD	SR	B	1				2005
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Grünspecht	AD	SR	B	1				2006
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Kolkrabe	AD	SR	A	2				2005
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Kolkrabe	AD	SR	A	2				2006
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Mäusebussard	AD	SR	B	1				2005
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Mäusebussard	AD	SR	B	2				2006
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Schwarzspecht	OA	SP	A	1				2006
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Waldlaubsänger	AD	SR	B	10				2005
747275	5308763	81390355	Waldbietel Antwoerter Berg S Antwort	Wald	Waldlaubsänger	AD	SR	B	5				2006
746106	5307833	81390356	Waldbietel Ratzinger Höhe	Wald	Mäusebussard	AD	SR	B	2				2006
746106	5307833	81390356	Waldbietel Ratzinger Höhe	Wald	Schwarzspecht	AD	SR	B	2				2005
746106	5307833	81390356	Waldbietel Ratzinger Höhe	Wald	Schwarzspecht	AD	SR	B	1				2006
746106	5307833	81390356	Waldbietel Ratzinger Höhe	Wald	Waldlaubsänger	AD	SR	B	5				2005
746106	5307833	81390356	Waldbietel Ratzinger Höhe	Wald	Waldlaubsänger	AD	SR	B	3				2006
744195	5309232	81390358	Verlandungszone am Simsee Nordostufer	Natürlicher See > 1ha	Rohrweihe	AD	S	B	3	1	2		2006
744042	5309882	81390383	Thalkirchner Moos - "Unterholz"	Wald	Turmfalke	AD	S	C	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Blaukehlchen	AD	S	C	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Blaukehlchen	JU	S	C	4				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Blaukehlchen	AD	S	C	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Blaukehlchen	AD	S	C	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Blaukehlchen	AD	S	C	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Drosselrohrsänger	AD	S	B	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Drosselrohrsänger	AD	S	B	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Drosselrohrsänger	AD	S	B	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Drosselrohrsänger	AD	S	B	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Feldschwirl	AD	S	B	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Feldschwirl	AD	S	B	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Flussregenpfeifer	AD	S	A	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Rohrschwirl	AD	S	A	1				2006
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Schilfrohrsänger	AD	S	B	2				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Schwarzkehlchen	JU	S	C	3				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Teichrohrsänger	AD	S	C	1				2007
743929	5309124	81390385	Simsee NO-Ufer, an das Thalkirchner Moos angrenzend	Natürlicher See > 1ha	Wasserralle	AD	R	A	2				2007
744183	5309159	81390390	Antwoerter Achen im Thalkirchner Moos, kurz vor Mündung in den Simsee	Bach	Teichhuhn	JU	S	C	2				2004
744183	5309159	81390390	Antwoerter Achen im Thalkirchner Moos, kurz vor Mündung in den Simsee	Bach	Teichhuhn	AD	S	A	2				2007
744556	5308993	81390396	Thalkirchner Erlenwald im Thalkirchner Moos	Wald	Grauspecht	AD	S	B	3				2007
744208	5308823	81390398	Baumgruppe im Westteil des Thalkirchner Moos	Alleen, Baumreihen, Baumgruppen	Kleinspecht	JU	S	C	4				2007
744114	5309468	81390405	Nasswiese bei Eichen a. Simsee, am Westrand des Thalkirchner Moos	Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	Schwarzkehlchen	JU	S	C	3				2007
744375	5309427	81390406	Ö Eichen a. Simsee, am Westrand des Thalkirchner Moos	Landröhrichte	Schwarzkehlchen	AD	S	C	2				2007
744468	5309305	81390410	Röhricht an Antwoerter Achen im Westteil des Thalkirchner Moos	Landröhrichte	Schilfrohrsänger	AD	S	B	1				2007
744288	5309223	81390426	Bruchwald entlang Antwoerter Achen im Westteil des Thalkirchner Moos	Bruchwald / Feuchtwald	Neuntöter	JU	S	C	4				2007
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	SR	C	2	1	1		2012
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	S	C	2	1	1		2015
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	S	C	2				2015
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	S	C	2				2016
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	S	C	6	3	3		2017
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	S	B	2	1	1		2017
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	SR	A	4				2018
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	SR	OA	3				2019
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	SR	C	4				2021
744028	5308990	81390525	Simsee, Mündungsbereich Thalkirchner Achen, Kiesinsel, Thalkirchner Achendelta Simsee, nÖ Ufer	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flussregenpfeifer	AD	S	C	2	1	1		2017
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Dohle	OA	S	OA	105				2021
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0				2001
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1				2008
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1				2009
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		AA	YY	0				2021
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Großes Mausohr	OA	AA		1				2000
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Kleine Hufeisennase	OA	AA		1				2000
744906	5308260	81390539	83093 Hirsberg, Kirche	Kirche	Langohrfledermäuse	OA	AA		1				2008
747951	5309734	81390553	Mauerkirchen, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1				2000
745401	5308653	81390566	Rain bei Bad Endorf, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	0	0				2000
747023	5309542	81390567	Antwort, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	0	0				2000
747023	5309542	81390567	Antwort, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1				2013
747023	5309542	81390567	Antwort, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0				2017
744867	5308229	81390583	83093 Hirsberg, Hirsberg, Haus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		6				2005
744867	5308229	81390583	83093 Hirsberg, Hirsberg, Haus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		5				2008
744867	5308229	81390583	83093 Hirsberg, Hirsberg, Haus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		1				2020
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Blaukehlchen	AD	SR	C	1	1			2015
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Drosselrohrsänger	AD	SR	B	2	1	1		2015
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flußseeschwalbe	AD	SR	C	1				2015
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Flussregenpfeifer	AD	SR	C	2	1	1		2015
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Kleinspecht	AD	SR	B	2	1	1		2015
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Schilfrohrsänger	AD	SR	A	1	1			2015
744764	5309447	81390616	Wiesenbrütergebiet "Thalkirchner Moos"	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergdommel	AD	SR	B	2	1	1		2015

745332	5309260	81390634	Thalkirchner Moos nordwestlich Anger	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Grosser Brachvogel	AD	R	OA	1			2015	
746160	5307813	81390643	Ratzinger Höhe	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1			2016	
743773	5309511	81390758	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris nausithous	AD	S	WB	30			2020	
743773	5309511	81390758	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris teleius	AD	S	WB	2			2020	
745254	5309421	81390785	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris nausithous	AD	S	WB	15			2020	
745254	5309421	81390785	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris teleius	AD	S	WB	5			2020	
745393	5309319	81390788	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris nausithous	AD	S	WB	25			2020	
745393	5309319	81390788	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris teleius	AD	S	WB	25			2020	
745606	5309338	81390791	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris nausithous	AD	S	WB	5			2020	
745606	5309338	81390791	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris teleius	AD	S	WB	5			2020	
745531	5309363	81390792	Grünland im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris nausithous	AD	S	WB	36			2020	
745531	5309363	81390792	Grünland im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris teleius	AD	S	WB	15			2020	
745878	5309293	81390793	Streuweise im Thalkirchner Moos	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Phengaris nausithous	AD	S	WB	9			2020	

9.2. Anhang III: Auswertung der Artenschutzkartierung (LfU 2022)

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Auswertung der Artenschutzkartierung des Landesamtes für Umwelt (LfU) mit Artnachweisen von saP-relevanten Arten im Umkreis von 3,0 km um das Planungsgebiet (**rote Punkte**). Es wurden nur Daten ab dem Jahr 1992 berücksichtigt (siehe Tabelle Anhang II für Details; LfU 2022; bearbeitet in QGIS 2022; Punkte tw. überlagert).



10. FOTODOKUMENTATION



Abbildung 3: Ehemaliges Wohngebäude mit Gartenbereich und Dachboden (Mühl 22.04.2022)



Abbildung 4: Alte Hütte (stark baufällig; Mühl 22.04.2022)



Abbildung 5: Parkflächen westlich des Kurfer Hofes (Mühl 22.04.2022)



Abbildung 6: Horst in alter Fichte (roter Kreis; Mühl 22.04.2022)